

MEDIUM: Badische Zeitung
 THEMA: **Frederic Chopin und George Sand**
 DATUM: 19. März 2009

Eine große Liebe auf Mallorca

„Dia Musicana“ über Chopin

ENDINGEN. Mit „Heiße Liebe – kalter Schnee“ stellte Georg A. Weth am Sonntag im Bürgerhaus seine neueste „Dia Musicana“ vor. Es geht um Frederic Chopin, George Sand und „Mallorca schönste Love Story“. Die Musik Chopins brachte der Pianist Jakub Lojek auf die Bühne des Bürgerhauses.

Annette Greve erzählt die Geschichte aus der Sicht der Schriftstellerin George Sand, Jakub Lojek gibt den hütelnden Komponisten Frédéric Chopin und Georg A. Weth moderiert die Runde, in deren Verlauf der Zuschauer auf unterhaltende Weise viel über das Leben der beiden Berühmtheiten und über ihre Arbeit erfährt. Dias mit Porträts und Bildern des alten Mallorca zeigen ein Stück ihrer Welt.

Der Titel erweist sich dabei als irreführend: Eine heiße Liebesgeschichte ist es nicht, eher eine Liebe, die die Winterreise nach Mallorca glücklich übersteht. Denn statt ewigem Frühling erwarten das berühmte Liebespaar ab November 1838 Regen, Kälte und Schnee, dazu wenig gastfreundliche Mallorquiner, die an der Hosen tragenden Dame und dem unverheirateten Paar Anstoß nehmen. Chopin wird schwer krank und erst – wider Erwarten – gesund, nachdem sie die Insel im Februar 1839 verlassen haben.

Das Schöne und Bleibende der Reise ist das kreative Schaffen: George Sand schreibt ihren Roman „Spiridon“ fertig, Chopin komponiert unter anderem das bekannte „Regentropfen-Prélude“. Seine Musik, in Mallorca vollendet oder entstanden, ist denn auch das Kernstück der „Dia Musicana“. Mit Jakub Lojek wurde es zu einem grandiosen Erlebnis. Chopins Genie, in ein einziges Stück alle Facetten von hochdramatisch verworren bis sanft perlend zu packen, wurde dank Lojek mehr als deutlich. Er interpretierte mit leichter und flinker Hand Mazurka, Preludes und eine Fantasie, spielte den berühmten Trauermarsch und zum Abschluss eine glänzende „Grand Polonaise Brillante“ (Opus 22). *Ilona Hüge*



Frédéric Chopin (Jakub Lojek), George Sand (Annette Greve) und Moderator Georg A. Weth. FOTO: HÜGE